



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



# **Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft**

## **Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 13. Wahlperiode, 1991-1992**

24.08.1992 - Drucksache 13/306

---

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

**Antrag der Fraktion der CDU****Haushalte 1992 und 1993 und Mittelfristige Finanzplanung 1992—1996  
Bereich Wissenschaft**

Die Ausstattungsdefizite der Bremer Hochschulen gegenüber dem Bundesdurchschnitt sind erheblich. Das gilt für das wissenschaftliche und technische Personal ebenso wie für die Literaturversorgung, bei Investitionen und laufenden Mitteln. Noch immer besteht an der Bremer Universität ein Übergewicht der Geisteswissenschaften gegenüber den Ingenieur- und Naturwissenschaften. Nur einschneidende Strukturveränderungen an Universität und Hochschulen können die Leistungsfähigkeit und Finanzierbarkeit gewährleisten.

Eine unzureichende Förderung der örtlichen Wirtschaftsstruktur durch ein leistungsfähiges Hochschulsystem sowie zu geringe überregionale Leistungen und eingeschränkte wissenschaftliche Anerkennung der hiesigen Ausbildung sind Folgen dieser Politik.

Eine sachgerechte Wissenschaftspolitik muß folgende Ziele haben:

- Stärkung von Forschung und Lehre als Standortfaktoren des Landes Bremen.
- Steigerung der Studieneffizienz.
- Verkürzung der Studienzeiten.
- Stärkung der Fachhochschulen.
- Zunehmende Internationalisierung der Studiengänge.
- Ausbau des Wissenschaftstransfers.
- Abbau des Übergewichtes der Geistes- gegenüber den Ingenieur- und Naturwissenschaften an der Universität Bremen.

Unter Berücksichtigung der Haushaltsnotlage wolle die Bürgerschaft (Landtag) beschließen:

1. Effizienzprüfung der Bremer Hochschulen durch eine Unternehmensberatung unter besonderer Berücksichtigung
  - der Organisation von Verwaltung, Forschung und Lehre,
  - der Auswirkungen des Bremischen Hochschulgesetzes;
- 2.1 inhaltliche Überprüfung sämtlicher Studiengänge, insbesondere
  - Straffung der Studienordnungen;
  - Überprüfung der bestehenden und Erstellung fehlender Prüfungsordnungen mit dem Ziel der Studienzeitverkürzung;
- 2.2 regionale Zusammenführung von Studiengängen, die an mehreren Hochschulstandorten angeboten werden;
- 2.3 effektive Nutzung technischer Einrichtungen und Räume;
- 2.4 Kündigung des Vertrages über die Kooperationsstelle Universität - Arbeiterkammer;
- 2.5 Zurückführung von übermäßigen Lehrermäßigungen für Professoren;
- 2.6 Beendigung der Stufenlehrausbildung und Änderung des Bremischen Lehrerausbildungsgesetzes mit dem Ziel der schulartbezogenen Lehrerausbildung;

3. Zusätzlich wird der Senat aufgefordert, folgende Maßnahmen zu prüfen, um die Ressourcen der Hochschulen besser zu nutzen, und der Bürgerschaft bis 30. Juni 1993 darüber einen Bericht vorzulegen:
  - 3.1 Trimesterregelung, die den Lehrerbetrieb über das ganze Jahr aufrecht erhält;
  - 3.2 Hochschuleingangsprüfungen in Verbindung mit dem Abitur;
  - 3.3 weitere Anreize zur Verkürzung der Studienzeiten;
  - 3.4 Einstellung von Professoren auch im Angestelltenverhältnis;
  - 3.5 Straffung der Gremienarbeit der Hochschulselbstverwaltung.

Elisabeth Motschmann, Kudella und Fraktion der CDU